

bey vns auff Erden sey, wie dargegen Christus von sich als des Menschen Son gesagt hat: „Ich bin bey euch biß zû end der Welt.“²⁰¹

Matth. 28.

²Darumb, wann man von der Gegenwart Christi redet, so muß es etwas weiters heissen dann wie die Zwinglianer lehren: Sein Gottheit ist bey vns dergestalt. Als dann^a Christus nach seiner Menschheit vor andern Heiligen kein vorthail het, weil eben dieselbige Gottheit^r sowol in Elia wesentlich ist im Himmel als bey der Menschheit Christi. Nachdem sie aber nit mit Elia, sonder allein mit der Menschheit Christi personlich vereinigt vnnd also Christus nach seiner menschlichen Natur zur Rechten der Maiestet vnnd Krafft Gottes gesetzt, das Elias, Enoch, Mose etc. nicht ist, so gibt die personlich vereinigung Christo nach seiner menschlichen Natur ein solche weiß seiner gegenwertigkeit, die nicht in blossen vergeblichen Tittelen oder verwandlung der Namen steht, sonder das Christus nach seiner menschlichen Natur die Göttliche Maiestet vnd Allmächtigen Gewalt im Himmel vnd auff Erden mit der that vnnd warheit hat, daß sonst keiner Creatur widerfahren ist, vmb wölches willen Geschriben, gepredigt vnnd geglaubt würdt, das Christus nach seiner mensch-[89:]lichen Natur vber alle Engel vnnd Menschen zur Rechten der Maiestet vnnd Krafft Gottes erhöcht sey. Diser einfeltig Glaub ist auch in dem Nicenischen Concilio widerholet vnd bestetiget worden, wölches also
20 lautet:

Nicaenum Symbolum.

„Ich glaub an einen Allmächtigen Gott, den Vatter, Schöpffer Himmels vnd der Erden, alles, das sichtbar vnd vnsichtbar ist. Vnd an einen einigen Herrn Jesum Christum, Gottes einigen Son, der vom Vatter geboren ist vor der gantzen Welt, Gott von Gott, Liecht von Liecht, warhafftiger Gott vom warhafftigen Gott, geboren, nicht geschaffen, mit dem Vatter in einerley Wesen, durch wölchen alles geschaffen ist. Wölcher vmb vns Menschen vnd vnser Seligkeit willen vom Himmel kommen ist vnd leibhafftig worden durch den heiligen Geist von der Jungkfrauen Maria vnd Mensch worden. Auch für
30 vns gecreuzigt vnder Pontio Pilato, gelitten vnd begraben vnd am dritten tag Auffferstanden nach der geschriff vnd ist Auffgefahren gehn Himmel vnd sitzt zû der Gerechten deß Vatters vnd würdt widerkommen mit Herrlichkeit, zu richten die Leben-[90:]digen vnd die Todten, dessen Reich kein end würdt haben. Vnnd an den Herrn, den heiligen Geist, der da Lebendig macht,
35 der vom Vatter vnnd dem Son außgeht, der mit dem Vatter vnnd dem Son zugleich angebetet vnd zugleich geehrt würdt, der durch die Propheten geredt hat, vnd ein einige, heilige, apostolische, christliche Kirchen. Ich be-

^{z-z} [Marginalie senkrecht: NOTA]: B.

^a Korrigiert aus „man“ gemäß Korrigendaliste. Als wann: B.

²⁰¹ Mt 28,20.